



Bundespräsident Christian Wulff mit Oberbürgermeister Dirk Elbers und seiner Frau Astrid und Schülern vor dem Rathaus. Fotos:Galeri

Jetzt ist der Präsident ein Düsseldorf-Fan

Gute-Laune-Besuch im Rathaus: Wulff schwärmte von der Landeshauptstadt

Von NATHALIE RIAHI

Düsseldorf – Zweimal war er als Bundespräsident schon in Düsseldorf. Doch erst jetzt hat es endlich geklappt: Christian Wulff traf OB Dirk Elbers im Rathaus.

Um 16 Uhr fuhr die schwarze Mercedes-Limousine vor dem Rathaus vor, wo für Wulff der rote Teppich ausgerollt wurde. Kaum hatte OB Elbers mit seiner Frau Astrid Christian Wulff begrüßt, legten die 70 Kinder der

Max-Schule und der Grundschule Unter den Eichen los: Sie sangen ein ghanaisches Volkslied, danach „Der Kuckuck und der Esel“ und als Zugabe „Im Märzen der Bauer“. Wulff begeistert: „Da braucht sich der OB keine Sorgen mehr um die Zukunft Düsseldorfs zu machen!“ Fast zehn Minuten unterhielt er sich mit den Kids: „Wofür soll ich mich beim OB für euch stark machen?“ Der Auftrag kam prompt: „Neue Schultoiletten!“

Gut gelaunt gingen Staat- und Stadtober-

haupt ins Rathaus, wo sie sich über eine Stunde zu Gesprächen zurückzogen. Eines der Themen: Düsseldorfs Familienpolitik.

Danach erschienen sie im Jan-Wellem-Saal, wo Wulff mit großem Applaus von 40 Ehrenämtern empfangen wurde. Hier gestand Wulff dem OB lachend: „Ein bisschen klein fühlt man sich ja schon neben ihnen...“ Ihm habe viel daran gelegen, Düsseldorf zu besuchen. Wulff: „Hier wird viel für Kinder und Jugendliche gemacht. Darin ist Düsseldorf Vorreiter.“

Und dass Sie alle fröhlich sind, weiß ich seit 2004, wo ich bei einer bombastischen Veranstaltung im Karneval ausgezeichnet wurde.“ Der Bundespräsident – ein Düsseldorf-Fan. Wie auch sein Eintrag ins Goldene Buch der Stadt zeigt: „Deutschland ist stolz auf die Weltoffenheit dieser Stadt gegenüber Gästen aus aller Welt.“ Mit dem Geschenk vom OB, einer Jan-Wellem-Figur, kann er sich nun immer an Düsseldorf erinnern!

Von Oberbürgermeister Dirk Elbers bekam der Bundespräsident eine Porzellanfigur vom reitenden Kurfürst Jan Wellem geschenkt.



Das Video
www.express.de/tv

Ein besonderer Tag: 40 Bürger trafen Wulff

Düsseldorf – 40 Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren, waren zum Empfang von Wulff im Rathaus eingeladen.

Darunter u. a. Vertreter verschiedener Religionsgemeinschaften, von Integrationsprojekten,

Suchthilfen, Hospizen und Bürgerstiftungen. Udo Heinrich, Präsident der Prinzengarde Blau-Weiss, war einer von ihnen. Sein Verein hatte Wulff 2004 zum Pritschenträger ernannt. „Er gehört zu meinem Ver-

ein“, so Heinrich. „Ich habe ihm unseren Orden mitgebracht.“

Heidi Schily vom Ambulanten Kinderhospizdienst: „Ich freue mich, hier meine Mannschaft vertreten zu dürfen!“ Heike Vongehr, Düsseldorfer



Udo Heinrich hatte einen Orden als Geschenk dabei.



Heidi Schily vertrat den Ambulanten Kinderhospizdienst



Heike Vongehr, Vorsitzende der Düsseldorfer Tafel

Tafel: „Ich habe ihn mal in Berlin getroffen, als er noch Ministerpräsident

war. Ich freue mich, ihn heute als Bundespräsidenten zu treffen!“